

# WOHLKLINGENDE TÖNE AUS OBERNBERG



## ERLEBNIS- & ABENTEUERSYMPHONIE DER ALPENVEREINSJUGEND

*Komponieren Sie Ihre Erlebnis- und Abenteuerstage mit der großen Auswahl von Programmbausteinen. Sie können wählen und kombinieren, ganz nach Ihrem Geschmack – sportlich und kulturell oder künstlerisch und naturbezogen!*

**Mag. Beate Einetter,**  
Seminarleiterin Spot Obernberg,  
Selbständige Erlebnispädagogin

### OUVERTURE

Gemeinsam ist den Verantwortlichen und den TrainerInnen des SPOT Obernberg ein spritziges Programm gelungen. Aus vielfältigen, ansprechenden Bausteinen kann jetzt jede Gruppe ihre eigene Melodie komponieren. Die Wahlmöglichkeit aus 26 Sommerbausteinen und 7 Winterbausteinen lässt für jeden das Richtige dabei sein. Spiel und Spaß, Abenteuer und Geschicklichkeit, Kunst und Natur, Wissen und Kultur, Sport und Risiko – das ist die Partitur in Kurzform. Wenn Sie mehr über die einzelnen Bausteine wissen wollen, dann klicken Sie bit-

te rein unter [www.spot-obernberg.at/Programm/Angebot/Programmgestaltung](http://www.spot-obernberg.at/Programm/Angebot/Programmgestaltung) oder lesen Sie einfach weiter.

### OPUS I

Thema: Erlebnis- und Abenteuerstage  
Stellen Sie sich vor, Sie haben mit Ihren Schülern vier Tage Zeit zur Verfügung. Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Schüler sind weit gestreut. Spaß soll es auf jeden Fall geben. Außerdem sollte noch etwas Neues und Spannendes mit dabei sein und ein wenig Kultur würde sich in der Öffentlichkeitsarbeit an der Schule oder bei den Eltern auch ganz gut machen.

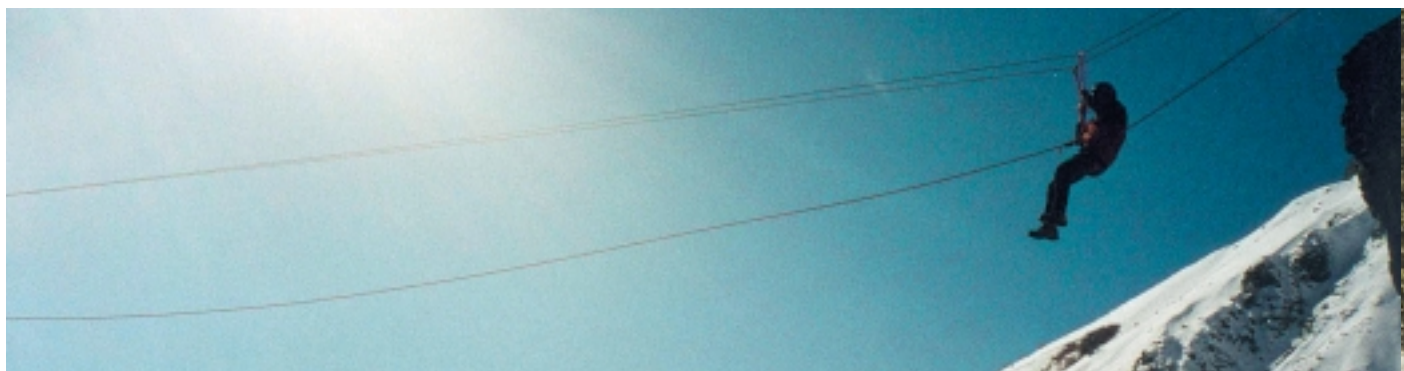
...und schon kann es an's Komponieren gehen. Es folgen verschiedene Variationen zum Thema:

#### 1. Tag – alla marcia:

Anreise, Ankommen, Zimmer beziehen, Gegend erkunden... Das können Lehrer und Schüler gut gemeinsam gestalten.

#### 2. Tag – vivace bis allegro:

Ein spannendes Geländespiel, eventuell mit einer Burmabrücke als Bachüberquerung – das wär's! Was brauche ich dazu – Vorbereitungszeit für das Geländespiel und Know-how für den Bau der



**Vivace bis allegro:**  
Spannendes  
Geländespiel  
Foto: M. Gallonetto



**Ruhe finden - kennenlernen von Mensch und Natur ...**

Foto: S. Kalas

Burmabrücke. Wer sich hier eine erfahrene Begleitung dazu nimmt, kann neben dem Zeitgewinn neue Dinge kennen lernen. Da in diesem Fall alle teilnehmen können, wird das Geländespiel zum gemeinsamen Erlebnis von Schülern und Lehrern. Schlüpft die Lehrperson aber in die Beobachterrolle, kann sie sich interessante Impulse und Ideen für die eigene Arbeit holen. Außerdem hat es auch den Vorteil, dass man als Organisator und Verantwortlicher der Klasse nicht während der ganzen vier Tage zu 100 Prozent unter Strom stehen muss.

### 3. Tag - andante:

Eine Bergwanderung bringt für diesen Tag ein wenig Ruhe. Wandern kann als Gegensatz zur Schnelllebigkeit der Gegenwart erlebt werden. Es bedeutet nicht nur von A nach B zu kommen, sondern heißt sich Zeit nehmen, die Natur, sich selbst und die Menschen, mit denen man unterwegs ist, genauer kennen zu lernen. Mit einer eigens dafür ausgebildeten Begleitung ist die Gruppe sicher auf interessanten Pfaden unterwegs. Zusätzlich

gibt's Tipps zum Lesen der Karte, Umgang mit dem Kompass und vieles mehr.

### ALTERNATIV DAZU - MODERATO

Einblick in die Erzeugung unserer Hauptnahrungsmittel, und damit in die Grundlage unserer Kultur, verschafft ein Tag auf dem Bauernhof. Dabei kann jeder dort mithelfen, wo Milch und Honig fließen. Das heißt zwar, früh morgens aufzustehen, um bei der ersten Stallschicht mit dabei sein zu können, dafür darf man aber auch ins leckere Butterbrot beißen... Begleitet wird die Gruppe von jemandem aus unserem Team der BiologInnen.

### LAGERFEUER LEITET IN DAS FINALE ÜBER

### 4. Tag - Das Finale,

und das wird nahezu presto von den niederen Seilaufbauten bestimmt. Aus einem Seil, einigen Schlingen und ein paar Karabinern entstehen vielfältige Spiele, die nur mit Geschick und Mut gemeistert werden können. Eine

Fachkraft bereitet die Stationen vor und begleitet mit Sicherheits- und Begehungshinweisen die Teilnehmenden. Auf Wunsch ist es möglich, dass unterschiedliche Seilaufbauten gemeinsam entwickelt und konstruiert werden.



**„Kalte Füße“ holen beim Flusswandern holen ... einen kühlen Kopf bewahren beim Forschen ...**

Foto: S. Kalas

# Camaro med 1/3

Das fördert die Lust zum Experimentieren und zum selber Hand anlegen. Schließlich werden die Koffer wieder in den Bus verladen und die Heimreise wird angetreten, sicher mit viel angenehmen Erinnerungen im Gepäck. Im nun folgenden Opus II wechselt die Tonart. Jetzt geht es im pizzicato um Persönlichkeitsentwicklung unter Einbeziehung erlebnispädagogischer Handlungsansätze.

## OPUS II

Thema: Soziale Trainingstage

Impulse setzen für die Optimierung von Zusammenarbeit und Kommunikation.

1. Satz: Jugend-, Schüler- und Lehrlingsgruppen – von allegro, über triste, manchmal sogar pesante bis hin zum hoffentlich grandiosen Finale. Kurz zum Ablauf: In diesen Tagen wird an einem für die TeilnehmerInnen wichtigen Thema gearbeitet. Das Thema und entsprechende Entwicklungspotentiale werden durch speziell dafür vorbereitete Situationen, denen sich die Gruppe stellt, deutlich aufgezeigt. Solche Situationen, um nur einige zu nennen, können Problemlösungen auf Zeit und Kommunikationsabläufe unter erschwerten Bedingungen sein. Das Ziel: Anhand der sichtbar gemachten Abläufe werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet und – besonders wichtig – Transferschritte überlegt. Wie nehmen wir das



Winterliches Bergwandern auf Schneeschuhen - eine lohnende Alternative.

Foto: B. Einetter

Gelernte mit in den Alltag? Wie sieht die Umsetzung Schritt für Schritt aus? Was hilft uns, die Lernerfolge möglichst lange beizubehalten? Auf diese Fragen müssen realisierbare Antworten gefunden werden.

Für die Prozessbegleitung während sozialer Trainingstage bewährt sich das Heranziehen einer „systemfremden“ Person. Das Vorteilhafte daran ist, dass Situationen neutral gespiegelt werden und dass das konstruktive Weiterarbeiten anstehender Themen durch einen Nichtbetroffenen kompetent begleitet werden kann.

Und jetzt noch im staccato einige Kurzinformationen zu den Bausteinen, damit Sie sich ein Bild machen können und so richtig Lust auf's Planen bekommen:

### Bausteine

Insgesamt vereinen sich 33 Bausteine zu einem abwechslungsreichen Potpourri. Inhaltlich lassen sich die Bausteine grob in sechs Themen gliedern: Sport, Abenteuer, Ökologie und Natur, Kunst und Kultur. Dazu einige Auszüge aus dem SV (Spot-Verzeichnis):

*Sportlich - Spaß und Training auf zwei Rädern, mit den Mountainbikes unterwegs sein - heißt:*

Spaß mit sportlichem Einsatz zu verb-

den. Das Niveau kann je nach Lust und Laune bestimmt werden. Spielerisch und mit dem Schwerpunkt auf Geschicklichkeit im Parcours und kämpferisch mit dem Schwerpunkt Kondition auf Tour im Gelände.

### Kulturell - Feuermachen:

Es geht um eine Einführung in das Wissen der Wildnis und die vier Elemente, Feuer, Wasser, Erde und Luft. Neben dem „Feuerbohren“ werden alle Tricks verraten, wie man auch bei strömendem Regen ein wärmendes Feuer zustande bringen kann.

### Natürlich - Riverwalking:

Dem Lauf des Wassers folgen, Bäche begehen, überqueren und erforschen ist spannend und fordert Zusammenarbeit und Mut. Da es sich um Bergbäche handelt, ist das Wasser sehr kalt. So kann es eine Herausforderung sein, sich „kalte Füße“ zu holen. Unter die Lupe genommen werden dabei auch die darin wohnenden Lebewesen und Uferzonen eines Baches.

Die Bausteine entwickelten sich während der langjährigen Praxis bei Veranstaltungen des „Freunde Treffens“ und im Rahmen der Obernberger Seminare. Sie werden von kompetenten, bestens qualifizierten MitarbeiterInnen unseres Betreuungspools durchgeführt.

## KONTAKT UND INFORMATIONEN

**SPOT Obernberg**  
 Umwelt- und erlebnispädagogisches  
 Zentrum der Alpenvereinsjugend  
 Innertal 49  
 A-6156 Obernberg am Brenner  
 Tel.: 0043-5274-87475  
 Fax.: 0043-5274-87475-23  
 spot.obernberg@alpenverein.at  
 www.spot-obernberg.at



**Spiele im Schnee gibt's natürlich nur im Winter!**

Foto: K. Mauracher

Alleine die zunehmenden Teilnehmerzahlen sprechen für die hohe Qualität dieser Erlebnis- und Abenteuerbausteine. Im heurigen Jahr werden es ca. 2.700 Kinder, Schüler, Jugendliche und Lehrlinge sein, die die bunten Angebote der Alpenvereinsjugend angenommen haben.

Die Bausteine werden über die Alpenvereinsjugend im Rahmen der Erlebnis- und Abenteuertage für Schulklassen, Lehrlinge, Kinder-

und Jugendgruppen angeboten. Sie können ein- bis mehrtägig und in beliebiger Kombination gebucht werden. Die Standorte, an denen sie stattfinden, sind SPOT Obernberg in Obernberg am Brenner und die Ferienwiese Weißbach bei Lofer. Standing ovations sind garantiert. Durch das Programm führte Sie, Mag. Beate Einetter, selbständige Erlebnispädagogin und langjährige Seminarleiterin im SPOT.

# DAV Sum, mit Club 1/2

## seminare obernberger

### ANGEBOTE

#### Risiko, ja bitte!?!

Auseinandersetzung mit dem Thema

Risiko in der pädagogischen Arbeit.

9. - 12.10. 2003

Ort: Spot Obernberg

<http://www.alpenverein.at/obernberg/risiko-ja-bitte.htm>

#### Kreise ziehen - zu mir kommen

Erfahrungen des Allein-Seins mit der Natur

10. - 12. 10. 2003

<http://www.alpenverein.at/obernberg/kreise-ziehen.htm>

#### Wildniswissen

Suche nach einer tieferen Verbindung zur Natur

23. - 26. 10. 2003

<http://www.alpenverein.at/obernberg/wildniswissen.htm>

#### Konflikte lösen

Störungen erkennen und konstruktiv nutzen

7. - 9. 11. 2003

<http://www.alpenverein.at/obernberg/konflikte-loesen.htm>

Infos: Spot Obernberg, Innerthal 49 A, 6156 Obernberg a. Br., Tel.: 05274-87475, Fax 05274-87475-43, [spot.obernberg@alpenverein.at](mailto:spot.obernberg@alpenverein.at), [www.spot-obernberg.at](http://www.spot-obernberg.at)